

Ref. III/OA

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Nein-Stimmen
				angen.	abgel.	
1	Stadtrat	24.06.2009				
2	Finanz- und Verwaltungsausschuss	22.07.2009				
3	Stadtrat	22.07.2009				

Betreff

Änderung der Sicherheitsbeiratssatzung vom 25.09.1996 und Bestellung von Mitgliedern

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlage
Entwurf der Änderungssatzung

Beschlussvorschlag

- Der Stadtrat beschließt den Erlass der diesem Beschluss im Entwurf beigefügten Satzung.
- Der Stadtrat beschließt, die nachfolgend genannten Personen zu Mitgliedern des Sicherheitsbeirates der Amtsperiode 2009/2011 zu bestellen:
Chen-Weidmann, Gabriele
Deligeorgis, Nikolaos
Geiger, Anne
Grabner, Dr. Gerhard
Graeser, Jens
Langfeld, Hilde
Osel, Ursula
Popp, Dr. Stephan
Rhein, Siegfried

Schmidt-Scheer, Christoph
Schrotberger, Michael
Übelacker, Elke
Wüstner, Lothar

Sachverhalt

Die Sicherheitsbeiratssatzung vom 25.09.1996 sieht in § 3 Abs. 1 vor, dass der Sicherheitsbeirat u. a. aus 12 stimmberechtigten Mitgliedern besteht.

In seiner Sitzung vom 24.06.2009 hat der Finanz- und Verwaltungsausschuss beschlossen, den Stadtrat zu bitten, die Sicherheitsbeiratssatzung dahingehend zu ändern, dass der Sicherheitsbeirat statt aus 12 nunmehr aus **13** weiteren Mitgliedern besteht.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 24.06.2009 diesem Vorschlag angeschlossen. Vorbehaltlich der Satzungsänderung wurden die 12 vom Ordnungsamt vorgeschlagenen Mitglieder sowie Herr Lothar Wüstner als 13. Mitglied bestellt.

Es wurde deshalb eine entsprechende Beschlussvorlage für eine Satzungsänderung für die Sitzung vom 22.07.2009 gefertigt.

Die 13 neuen Sicherheitsbeiratsmitglieder wurden zu einer konstituierenden Sitzung am 17.09.2009 eingeladen. Die Bestellungsurkunden wurden zwar ausgefertigt, den Mitgliedern jedoch noch nicht ausgehändigt; eine Bestellung ist deshalb noch nicht zustande gekommen.

In der Sitzung vom 22.07.2009 hat der Finanz- und Verwaltungsausschuss dem Stadtrat empfohlen, die der Beschlussvorlage (im Entwurf) beigefügte Satzung zu erlassen. Der Stadtrat hat diesen TOP jedoch vertagt, da Anträge auf Aufnahme weiterer Personen in den Sicherheitsbeirat eingingen (zwischenzeitlich liegen Anträge des Fürther Elternverbandes, des Sozialforums, des Bündnisses gegen Rechts und der Kinderarche vor).

Seit Errichtung des Sicherheitsbeirates im Jahr 1997 hat sich die Zusammensetzung aus 12 stimmberechtigten Mitgliedern bewährt. Aufgabe der Beiräte ist es, den Stadtrat und die Stadtverwaltung wirkungsvoll in kriminalpräventiven Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Kriminalitätsbegünstigende Umstände im öffentlichen Bereich sollen erkannt und Möglichkeiten zu deren Beseitigung vorschlagen werden. Weiterhin soll der Sicherheitsbeirat Aktionen anregen, um die Bürgerschaft für Angelegenheiten der Kriminalprävention zu sensibilisieren, deren Sicherheitsgefühl zu stärken und die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung

bei der präventiven Verbrechensbekämpfung zu fördern. Der Sicherheitsbeirat fasst in seinen Sitzungen Beschlüsse hierzu.

In seinen vorangegangenen Amtsperioden hat der Sicherheitsbeirat verschiedene Projekte der Jugendhilfe unterstützt, wie zum Beispiel das „Bauwagenprojekt Poppenreuth“.

Daneben wurden auch Maßnahmen veranlasst, welche das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung stärken sollen, beispielsweise sind hier die Überprüfung der Beleuchtungssituation an öffentlichen Straßen oder die Stärkung der Sicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln aufzuzählen.

Das Hauptaugenmerk der Arbeit des Sicherheitsbeirates zielte jedoch auf Maßnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für sicherheitsrelevante Belange. Hierbei ist es durch die Veranstaltung der „Fürther Sicherheitsgespräche“ gelungen, einem breiten Publikum mit Hilfe professioneller Moderatoren und einer gut besetzten Referentenbank verschiedenste Themen nahe zu bringen (z. B. Vandalismus und Sauberkeit, Drogenfrei in Fürth, Fürth – aber sicher, Ich misch mich ein – Sicherheit im öffentlichen Nahverkehr, Alt und jung – vertrauensvolles Miteinander oder respektloses Gegeneinander).

Eine Erweiterung auf deutlich mehr als 12 Mitglieder beeinträchtigt nach unseren Erfahrungen die Arbeitsfähigkeit eines solchen Gremiums.

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Zahl der Mitglieder des Sicherheitsbeirates auf maximal **13** zu erhöhen. In der Satzung wird des Weiteren ein Passus aufgenommen, wonach der Sicherheitsbeirat bei Bedarf und je nach zu behandelnder Thematik den sachverständigen Rat von anderweitigen, im Sicherheitsbeirat nicht vertretenen Gruppierungen bzw. Einzelpersonen, einholen kann. Diese können mit ihrem fachlichen Hintergrund beratend mitwirken.

Weiterhin wird der Begriff „Polizeidirektion“ aus § 3 Abs. 2 der Satzung durch **„Polizeiinspektion“** ersetzt.

Es wird vorgeschlagen, die bereits im Beschluss vom 24.06.2009 genannten Personen als Mitglieder des Sicherheitsbeirates zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☒ nein	☐ ja	☐ nein	☐ ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☐ nein	☐ ja	bei HHSt.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	☐ RA	☐ RpA	☐ weitere: ☐
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		☐ ja	☐ nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		☐ ja	☐ nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III/OA

Fürth, 27.08.2009

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Frau Drotleff

Tel.:
1440